

Wiler Nachrichten

Wil SG



18°/11
Heute

18°/9
Do.

17°/9
Fr.



Tobias Wagner
spricht über den Hangrutsch oberhalb der Baustelle "Am Landberg". ▶



Hans Baumann
beendet seine Laufbahn als Lauftrainer beim KTV Wil. ▶

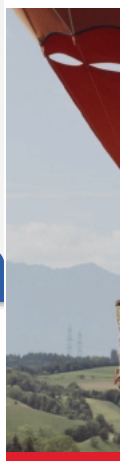
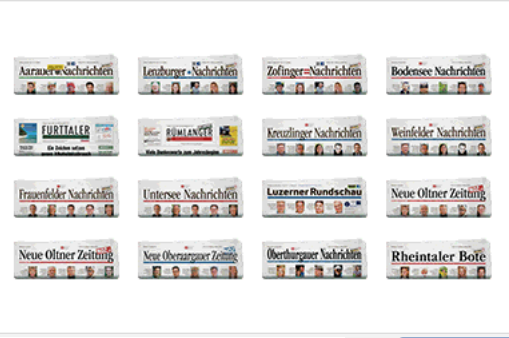


Sandro Grüniger
setzt sich weiter für ein Gastro-Angebot am Stadtweier ein. ▶



Claude Engeler
zeigt drei gesponserte Holz-bänke, die auf einen speziellen Anlass hinweisen. ▶

Wil / Zuzwil | die Region | Hinterthurgau | Sport | Events / Kultur | Lifestyle | Community | Fotostrecken | Inserate



Bruno Schöb
Foto: pat

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Stolz auf das Qualitätslabel

15.09.2017 09:15

Das Qualitätslabel «Sport-verein-t» wurde 2006 ins Leben gerufen. Die IG St.Galler Sportverbände hat mit dem Projekt eine nachhaltige Erfolgsgeschichte bekommen.

Wil Mit «Sportverein-t» wurden in einer Charta fünf Zielsetzungen definiert. «Die Kernthemen sind Organisation, Ehrenamtsförderung, Integration, Konflikt-/Suchprävention und Solidarität», erklärt Bruno Schöb, Präsident von «Sport-verein-t». Vereine und Verbände haben die Möglichkeit, diese Charta als Ehrenkodex anzuerkennen. Wenn sie überzeugende Massnahmen zur Umsetzung dieser Charta ergreifen, werden sie von der IG St.Galler Sportverbände mit dem Qualitätslabel «Sport-verein-t» ausgezeichnet.

Nachweisbarer Nutzen

«Die Sportorganisationen mit dem IG-Qualitätslabel können aus ihrem Engagement nachweislich einen hohen Nutzen ziehen. Zudem profitieren sie von etwas erhöhten Sport-Toto-Beiträgen», so Bruno Schöb. Der Geschäftsleiter der IG St.Galler Sportverbände weiter: «Dieser ehrenamtliche Einsatz ist für die Stärkung der Vereine wichtig und auch für die ganze Öffentlichkeit wertvoll, das soll belohnt werden.» Sämtliche Sportclubs können sich um das Qualitätslabel bewerben. Bruno Schöb ist sich bewusst, dass damit ein gewis-

★ Leserhits

Weg mit der rustikalen Hütte: «Es..

Weg vom rustikalen Chalet, hin zur.. ▶

Eine Familie mit blauen Flecken und..

Japan steht zurzeit unter dem.. ▶

Stihl baut Eingangsgebäude mit..

Das Stihl Kettenwerk in Wil.. ▶

Flawiler Gipfeli – eine gefragte..

Ein Degersheimer erhält in Flawil.. ▶

Die Meile-Kühe räumten ab

Gleich fünf Kühe der.. ▶

Mit der der priv

OnlinePlus Anzeige



LESER-REPORTER



Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

Bild hochladen ▶

Anzeige

ser Aufwand verbunden ist. Gleichzeitig ist er – als langjähriger Vereins- und Verbandspräsident – davon überzeugt, dass sich dieser Aufwand für die eigene Sportvereinigung lohnt, was zahlreiche Rückmeldungen von Label-Trägern bestätigen. Beispielhaft erklärt er dazu die Label-Kriterien zum Kernthema «Organisation». Bruno Schöb: «Anfangs war ich teilweise etwas überrascht, wie wenig strukturiert einzelne Vereine noch waren. Durch unsere Vorgaben sind sie als Bewerber um das IG-Gütesiegel dazu eingeladen, ein klares Organigramm zu erstellen und für sich Beschreibungen über die Aufgaben in ihrem Verein zu verfassen.» Letztlich seien sie es selbst, die von dieser Arbeit bzw. einer genauen Auflistung der Chargen profitieren. In der Charta erklären sich die Vereine auch dazu bereit, Menschen mit unterschiedlicher Herkunft zu integrieren und zu akzeptieren. Die Vereine geben auch die Zusage, dass sie sich für die Gewalt- und Suchtprävention einsetzen. Ein zentrales Anliegen ist zudem, dass die Freiwilligenarbeit aktiv unterstützt sowie das Ehrenamt gestärkt wird. Auch die IG St.Galler Sportverbände trifft verschiedene Massnahmen zur Wertschätzung des Ehrenamtes. Dabei wurde u.a. schon geprüft, an der jährlichen «IG-Sportgala» besondere Leistungen auszuzeichnen.

Strikte Kriterien

Bruno Schöb ist sehr zufrieden damit, wie sich «Sportverein-t» bis heute etabliert hat: «147 Sportorganisationen aus 28 verschiedenen Sportarten wurde das Qualitätslabel bislang mindestens einmal verliehen. Damit wurden die ursprünglichen Prognosen gleich mehrfach übertroffen.» In einer ersten Phase ist das Qualitätslabel für zwei Jahre gültig. Danach kann man sich jeweils für eine dreijährige Verlängerung bewerben. Bis heute haben sich schon 123 Vereinigungen erfolgreich darum bemüht. «Einige Vereine sind seit Beginn dabei und haben das Label bereits zum vierten Mal erhalten», lobt Schöb. Die Bewerbung soll aber auf hohem Niveau erfolgen und keine Alibiübung sein. Die Label-Vergabe erfolgt nach anspruchsvollen Kriterien. «Die Vereine sollen zu Recht stolz sein können, wenn sie das IG-Gütesiegel erhalten. «Sportverein-t» fordert natürlich eine gewisse Qualität. Dabei muss allerdings die Ehrenamtlichkeit berücksichtigt werden. Der damit verbundene Aufwand soll für die Vereine einen konkreten Nutzen haben.»

Patric Schäfli

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen 400

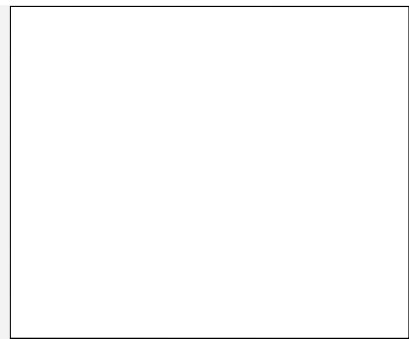
Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf red@wiler-nachrichten.ch

[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige

OnlinePlus Anzeige



OnlinePlus Anzeige



Anzeige

WISSEN

«Viele wollen einfach den Ist-Zustand bewahren»

Die Politikwissenschaftlerin Isabelle Stadelmann erforscht die Prozesse der politischen Meinungsbildung. Sie sagt, die Leute gingen oft von falschen Voraussetzungen aus. [weiterlesen](#)

TOP 4 DER WOCHE

TV: «Ghostbusters – Die Geisterjäger» Keine Sorge, hier wird nicht die völlig misslungene Version von 2016 empfohlen, sondern das gute alte